



Medienmitteilung

Auftakt zur 16. EPHJ-EPMT-SMT mit dem Health Valley in Biel

Die international bekannte EPHJ-EPMT-SMT setzt die Schweizer Uhrmacherindustrie in Szene. Auch dieses Jahr bestätigt sie wieder ihren Status als weltweit führende Fachmesse für Hochpräzision. Das breit gefächerte Spektrum umfasst auch die Medtech-Unternehmen, woher die Synergie mit dem Health Valley Switzerland rührt, das im Rahmen des Salons vom 20. bis 23. Juni 2017 in Genf eine zentrale Rolle spielt.

Genf, 17. Mai 2017. Die Veranstalter der 16. EPHJ-EPMT-SMT wählten Biel, Sitz des Verbands der schweizerischen Uhrenindustrie, an der Schnittstelle von West- und Deutschschweiz, für die Präsentation der Fachmesse. Anwesend waren Jean-Daniel Pasche, Präsident des Verbands der schweizerischen Uhrenindustrie, Juliette Lemaigen, Operations Manager des Health Valley, und Roderich Hess, CEO von Cendres+Métaux.

Trotz der ungewissen Zukunft der Uhrmacherei erfreut sich der Salon weiterhin bester Gesundheit. Die bereits reservierte Ausstellungsfläche ist so gross wie im Vorjahr. Erwartet werden mehr als 800 Aussteller, zu denen wohl noch Unternehmen kommen, die sich in letzter Minute anmelden. *«In meinen Gesprächen mit vielen Unternehmern konnte ich Signale ausmachen, die auf das Ende eines ungünstigen Zyklus für die Uhrenindustrie deuten. Dank der neuen Anforderungen an Swiss Made erwarten uns vielleicht bessere Zeiten»*, hofft Alexandre Catton, Projektleiter der Messe.

Neben der Schweiz sind 16 weitere Länder vertreten, aus denen rund 20 Prozent der angemeldeten Aussteller stammen. Ein Viertel der Aussteller kommt aus der Deutschschweiz, hauptsächlich aus den Kantonen Bern, Zürich und Solothurn.

Insgesamt werden 20'000 Besucher aus rund 60 Ländern erwartet: CEOs, Einkaufs-, Marketing- sowie Forschungs- und Entwicklungsleiter, Händler, Designer, Entwickler, Verantwortliche für die Fertigung usw.

Ob sie nun in Uhrmacherei, Juwelierkunst, Mikrotechnologien, oder Medizintechnik tätig sind, eine Gemeinsamkeit verbindet sie alle: Hochpräzision und Innovation.

Die Schweiz zählt mehr als 300 Medtech-Unternehmen und die EPHJ-EMPT-SMT ist zweifelsohne die grösste schweizerische Fachmesse für Medizintechnik.

Dieses Jahr gehört die Entwicklung des Health Valley zu den Schwerpunkten der Veranstaltung. Im Health Valley, das von Genf bis nach Bern reicht, sind 1'000 Unternehmen, Forschungszentren und Firmen angesiedelt, welche die Innovation in den Bereichen Biotechnologie und Life Sciences fördern. *«Auf der Messe umfasst unser Cluster mehrere Startups und Medtech-Unternehmen»*, so Juliette Lemaigen, Operations Manager Health Valley. *«Sie haben die Möglichkeit, mit den anderen Messeteilnehmern geschäftliche Beziehungen und Synergien aufzubauen, denn die Uhrenindustrie und die Medizintechnik haben eine gemeinsame Geschichte, die heute ein neues Kapitel beginnt.» »*

Auf dem Programm der bekannten Runden Tische stehen wieder Diskussionen, die sich mit brandaktuellen Fragen befassen. Wir beschäftigen uns selbstverständlich mit dem Umfeld der Uhrmacherei und der eventuellen Notwendigkeit, das Entwicklungsmodell der schweizerischen Uhrendindustrie neu zu überdenken. Zu den namhaften Gästen zählt auch der Uhrmachermeister Dominique Renaud. Ebenfalls thematisiert werden die neuen Materialien und Veredelungsverfahren, die allmählich in der Uhrenfertigung Einzug halten.

Angesichts des erfolgreichen Runden Tisches über Laser-Technologien setzen wir unsere Partnerschaft mit der Firma Swissphotonics fort, die den 3D-Druck von Metallteilen erörtert. Ziel dieses Verfahrens ist es, neue Geometrien zu schaffen und die Gestaltung der Hochpräzisionsteile zu ändern. Ferner wird die Ausbildung der Fachkräfte beleuchtet, die für diese Prozesse erforderlich sind.

Ein Runder Tisch betrachtet die Förderung des Health Valley und dessen Bedeutung für die Schweiz. Schliesslich setzen wir uns mit der Weiterentwicklung des 3D-Drucks in Richtung 4D auseinander. Handelt es sich bei der 4D-Modellierung um eine Zukunftsvision, oder ist sie bereits Realität? Kann man 3D-Druckobjekten eines Tages eine mehr oder minder lebendige und entwicklungsfähige Form verleihen? Die Frage bleibt offen und wird sicher Gegenstand spannender Diskussionen zwischen den Fachleuten im Palexpo sein.

Ferner veranstalten wir erstmals einen Runden Tisch für Nachwuchskräfte, die sich für die Uhrmacherei und Juwelierkunst interessieren oder diesen Weg bereits eingeschlagen haben. Wir besprechen die neuen Berufsbilder, den Platz der Konnektivität und der Herausforderungen in einem Umfeld, in dem der Wettbewerb immer stärker wird.

Bereits im Vorfeld wurden zahlreiche Innovationen und Vorpremieren angekündigt. Die besten werden mit dem Grand Prix der Aussteller ausgezeichnet.

Mehr erfahren Sie auf unserer Website www.ephj.ch.

Ansprechpartner für die Medien:

Stephan Post – 079.702.00.40 – spo@dynamicsgroup.ch